

## **Kommunalwahlprogramm der Jungen Union Burgwedel**

### **Junge Leute müssen mitreden!**

Die Demokratie lebt vom Mitmachen. Daher sollte auch den jungen Menschen die Möglichkeit offen gehalten werden, sich kommunalpolitisch zu engagieren. Die Politik sollte stets ein Spiegelbild der gesellschaftlichen Struktur sein. Deswegen fordert die JU Burgwedel, bei der Erstellung der Wahllisten für die Kommunalwahl 2011 Jugendlichen die Möglichkeit einzuräumen, ihre kommunalpolitischen Ambitionen zu nutzen und somit einer generationengerechten Politik nachzukommen.

Die Junge Union Burgwedel hat für die anstehende Kommunalwahl ein eigenes Wahlprogramm ausgearbeitet, in dem auch die Interessen der jüngeren Wählerschaft vertreten sind.

### **1 Oberschule in Burgwedel schaffen!**

Durch den demographischen Wandel gehen, insbesondere an den Hauptschulen, die Schülerzahlen zurück. Durch die Schaffung einer Oberschule in Burgwedel wird ein dauerhaftes, wohnortnahes und leistungsgerechtes Schulangebot geschaffen. Wir sprechen uns jedoch gegen die Angliederung eines gymnasialen Zweiges aus. Wichtiger ist eine Verbesserung der Durchlässigkeit zwischen Oberschule und Gymnasium.

Auch über die Schaffung eines „Schüler helfen Schüler“ - Programms muss nachgedacht werden. So können Oberstufenschüler des Gymnasiums Schüler der Oberschule unterstützen, damit diesen zum Beispiel der Übergang an das Gymnasium leichter fällt.

### **2 Kostenlose Fahrkarten für alle Schüler!**

Jeder Schüler, der eine weiterführende Schule der Sekundarstufe II besucht, soll ein Anrecht auf kostenlose Beförderung haben. Der Besuch einer weiterführenden Schule soll nicht durch unnötige Kosten erschwert werden.

### **3 Stündliche Nachtbusse über alle Ortschaften!**

Zurzeit fahren zwei verschiedene Nachtbusse die Ortschaften abwechselnd im Stundentakt an. Der N62 bedient dabei nur Großburgwedel und Kleinburgwedel, während der N63 nur die Ortschaften Thönse, Wettmar, Engensen bedient. Die Junge Union fordert einen Nachtbus, welcher im Stundentakt über **alle** Ortschaften Burgwedels fährt.

#### **4 Gegen eine Güterumfahrung durch Burgwedel!**

Die Junge Union spricht sich vehement gegen eine Güterumfahrung durch Burgwedel aus. Die in der Planung angedachten Variante, welche zwischen den Ortschaften Kleinburgwedel, Wettmar, Engensen und Thönse verlaufen soll, würde eine erhebliche Einschränkung in der Wohnqualität bedeuten. Vor allem die Neubaugebiete würden besonders betroffen sein. Daher gilt es, eine Streckenführung mitten durch das Burgwedeler Stadtgebiet zu vermeiden. Auch eine Streckenführung durch das Trunnenmoor ist keine Option, da ein solches Naturschutzgebiet zu erhalten gilt.

#### **5 Mehr Raum für die Jugend!**

Die Jugendpflege der Stadt Burgwedel ist bereits in einem hervorragenden Zustand. Trotzdem müssen weitere Plätze für die Jugend geschaffen werden, wie etwa Grillplätze für Jugendliche.

Weiterhin sollte jedes Kind die Möglichkeit haben, unabhängig von der elterlichen Einkommenssituation, in einem Verein tätig zu sein. Auch die engere Verzahnung zwischen Vereinen und Schulen im Zuge eines Ganztagesangebot soll ausgebaut werden.

#### **6 Bürgerfreundliche Verwaltung schaffen!**

In der heutigen Dienstleistungsgesellschaft muss die Verwaltung moderne und flexible Angebote vorhalten. Hierzu gehört auch, mögliche Prozesse ins Internet zu verlagern.

Die Öffnungszeiten des Bürgerbüros sind arbeitnehmerfreundlicher zu Gestalten. Nicht jeder Arbeitnehmer hat die Möglichkeit, die Öffnungszeiten wahrzunehmen. Deshalb wird eine arbeitnehmerfreundliche Anpassung der Öffnungszeiten gefordert. Dazu gehört auch die Erwägung, Samstags das Bürgerbüro zu öffnen.

#### **7 Energieeffizienz von öffentlichen Gebäuden verbessern!**

Eine verantwortungsvolle Energie- und Klimaschutzpolitik beginnt auf kommunaler Ebene. Hierbei sind Ökonomie und Ökologie allerdings nicht gegensätzlich zu verstehen. Vielmehr sind beide untrennbar miteinander verbunden und bieten große Chancen. Daher ist eine Überprüfung der Energieeffizienz aller öffentlichen Gebäude notwendig. Konzepte wie 50-50 – Für die Umwelt sind eine Möglichkeit der Umsetzung.